

Unterricht konkret – Ablauf

Einheit 1: „Der eigene Umgang mit Geld“

Einstieg	1. Persönliche Sensibilisierung	<p>Zu Beginn der ersten Unterrichtseinheit wird mit einem Interview zum eigenen Umgang mit Geld (M1) gestartet. Hierzu wird eine Forms-Umfrage verwendet, die zum Nachdenken über den eigenen Umgang mit Geld anregen soll. Es sind neun Fragen zu beantworten. Hierdurch kann ein grober Überblick über die Einschätzungen innerhalb der Klasse gewährleistet werden. Im Anschluss werden die Ergebnisse durch die Lehrperson mit dem Beamer an die Wand projiziert und es wird versucht, ein gemeinsames Fazit aus diesen Umfrageergebnissen zu ziehen. Nach der Sichtung der Ergebnisse wird im Klassenplenum diskutiert, welche Folgen der angesprochene Umgang mit Geld mit sich bringen kann.</p>	M1	15 min
Erarbeitung	2. Ursachen von Überschuldung	<p>Als nächsten Schritt erhalten die Schüler*innen den Auftrag den Informationstext (M2) zu lesen und gemeinsam mit ihrem*ihrem Partner*in eine Liste mit möglichen Ursachen zu erstellen, die zu einer Überschuldung führen können. Hierzu soll die mittlere Spalte der Vorlage M3 genutzt werden (Aufgabe 1.2). Danach sollen diese gefunden Vorschläge gereiht werden. Diese Reihung wird in der linken Spalte notiert (Aufgabe 1.3).</p> <p>Anschließend vergleichen die Schüler*innen ihre eigene Liste mit den Daten der Schuldnerberatung (M4) und suchen nach Gemeinsamkeiten und Unterschieden zwischen den beiden Listen. Diese werden in der rechten Spalte festgehalten (Aufgabe 1.4).</p>	M2 M3 M4	20 min
Umsetzung	3. Vorbereitung zum Rollenspiel	<p>Die Schüler*innen werden in Gruppen zu drei bis fünf Personen eingeteilt und erhalten ein Arbeitsblatt (M5, M6 oder M7) mit einer von drei fiktiven Schilderungen über den problematischen Umgang mit Geld von gleichaltrigen Jugendlichen. Nach dem Lesen des zugeteilten Fallbeispiels beginnen die Schüler*innen in ihrer Gruppe mit der Analyse der Problemsituation und Überlegungen zu einem möglichen Lösungsansatz, damit die jeweils beschriebene Person ihren Umgang mit Geld besser in den Griff bekommt.</p> <p>Die bestehende Geschichte wird von den Schüler*innen in der folgenden Einheit entsprechend ihres Lösungsansatzes fortgeschrieben und in einem kurzen Rollenspiel oder Theaterstück dargestellt. Je nach Anzahl der Schüler*innen in der Klasse werden die einzelnen Geschichten an zwei Gruppen vergeben.</p>	M5 M6 M7	15 min

Einheit 2: „Vermeidung der Schuldenfalle“

Umsetzung	1. Vorbereitung	<p>Fortsetzung der Vorbereitungen zur Gestaltung eines eigenen Rollenspiels. Die Schüler*innen bearbeiten die Fallbeispiele in den in der vorangegangenen Einheit eingeteilten Gruppen weiter. Sie entwickeln einen Lösungsansatz für die in den jeweiligen fiktiven Geschichten geschilderten Personen, schreiben damit eine kurze Fortsetzung dieser Geschichten und gestalten dazu ein kurzes Rollenspiel oder Theaterstück (ca. drei bis fünf Minuten).</p>	<p>M5 M6 M7</p>	<p>15 min</p>
Umsetzung	2. Präsentation	<p>Die Gruppen präsentieren ihre erarbeiteten Rollenspiele bzw. Theaterstücke und vermitteln ihren Mitschüler*innen dadurch mögliche Verhaltensweisen von Jugendlichen, die eine Grundlage für eine spätere Überschuldung legen können. Je nach zeitlicher Verfügbarkeit können die verschiedenen Lösungsstrategien kritisch diskutiert, Alternativen angesprochen werden etc.</p>		<p>20 min</p>
Reflexion	3. Vermeidungsstrategien	<p>Zum Abschluss erstellen die Schüler*innen zu zweit eine Liste mit Strategien oder Empfehlungen, wie man der Schuldenfalle entgehen kann. Hierzu kann ein beliebiges Textverarbeitungsprogramm genutzt werden. Zudem sollte den Schüler*innen vorgegeben werden, auf welche Art und Weise das Dokument abgegeben werden soll. Schlussendlich soll die Liste mit der Lösung (M8) verglichen und gegebenenfalls ergänzt werden (Aufgabe 2.1.)</p>	<p>Text- verarbeitungs- programm</p> <p>M8</p>	<p>15 min</p>